

	<p>Objekt: Randscherbe eines linienbandkeramischen Kumpfs mit Verzierung</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Uckermärkisches Neolithikum</p> <p>Inventarnummer: MA00437</p>
--	--

Beschreibung

Die Randscherbe eines linienbandkeramischen Kumpfes ist mit zwei Ritzlinien verziert, die ein gebogenes Band bilden. Auf dem oberen Band befindet sich ein Einzelstich, was als „Notenkopfzier“ angesprochen wird. Das Gefäß hatte einen kleinen Hals und einen gerundeten Randabschluss. Das Bruchstück ist zu klein, um sicher einen Gefäßdurchmesser zu bestimmen. Es wurde mit organischem Material und Schamott gemagert. Die Oberflächen sind abgerollt. Die Notenkopfverzierung ist ein typisches Element der jüngeren östlichen Linienbandkeramik (Ostdeutschland, Polen).

Die Scherbe wurde von der 8. Klasse der Schule Hohenlandin gefunden. Die Fundmeldung am 12.06.1975 sammelt die Funde mehrerer Oberflächenbegehungen.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	47mm x 50mm x 9mm

Ereignisse

Gefunden	wann	1975
	wer	
	wo	Felchow
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Felchow
[Zeitbezug]	wann	5300-4900 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Jungsteinzeit
- Linienbandkeramik